

Evangel. Hosp.
Hotel Nassau
Boim
Grüner Wald
Hessischer Hof
Grüner Wald

Wenker-Paxmann
Hotel Nassau
Boim
Kronprinz
Grüner Wald
Europäischer Hof
Hotel Nassau
Grüner Wald
Hansa-Hotel
Hessischer Hof
Hotel Vogt
Grüner Wald
Grüner Wald
Hotel Jannasch
Grüner Wald
Palast-Hotel
Central-Hotel
Zur Sonne
Hessischer Hof
Regina-Hotel
Boim
Grüner Wald
(immer.)

Guichets
ouverts de
8h à 6h

ENHOF

Novbr.:

Fest

ms der Wein-
den allbeliebten
tor 901

wagen:

ochbrunnen.

Pfg.

waltung.

fordere

Hotels, Cafés,

haften stets das

der Badelblatt.

ofenpietern, Bader-

ufligungen.

werden durch die

and strafrechtlich

is vom 20. November

frechtliche Weiterent-

ährigen Andrechnung

einlegt die Nacht vom

lung einer Abfassung

vorliegenden Andrechnung

über die Fassung der

findung unterbreitet und

agierter Kapellen und

er vorchristlichen

1920.

tätiges Malen

hrichten.

COGNAC J. MICHEL, MAINZ
und sämtliche Liqueure Heugasse 5

HOTEL REGINA

Stadtbekannt für
feinste Küche.
DINERS u. SOU-ERS
sur commande.

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste.

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): Für das Jahr Mk. 35.—, für das Vierteljahr Mk. 10.50, für einen Monat Mk. 3.50 für Selbstabholer, frei Haus Mk. 45.—, Mk. 14.—, Mk. 5.—. Einzelne Nummer mit der Kur-Hauptliste Mk. 1.—, mit der Tagesfremdenliste und dem Kurhausprogramm 50 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der Stadt Wiesbaden“.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 40 mm breite Petitzeile 50 Pfg., die 84 mm breite Reklamezeile Mk. 3.—, die 84 mm breite Reklamezeile an Vorzugspunkten Mk. 4.—, bei einmaliger Anzeige die 40 mm breite Petitzeile Mk. 1.—, für auswärtig Mk. 2.—, Mk. 4.—, Mk. 5.— bzw. Mk. 2.50. Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags. Für Aufnahme an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen.

Nr. 332.

Samstag, 27. November 1920.

54. Jahrgang.

Aus dem Kurhaus.

Operetten-Abend.

Von jeher erfreuen sich die Abende der leichten Operetten-Abende der ganzen Wiesbadener Bevölkerung. Die vollständige Operette haben die meisten Besucher ein bis zweimal gesehen und sie nehmen gern Gelegenheit wahr, sich zu Schlagen aus den diversen Operetten nochmals zu hören. Ein solcher Abend findet heute Samstag im grossen Kurhaus statt. Zur Ausführung hat die Kurverwaltung bekannte Operettenkräfte wie Anita Sutter, Alma Saccur, Alois Resni, Direktor Schumann und Hellmuth Neugebauer verpflichtet. Das Programm besteht aus 2 Teilen, einem bunten Teil, in dem Soli und Duette aus den Operetten „Der letzte Kaiser“, „Rastelbinder“, „Der fidele Bauer“, „Schwarz-Adel“, „Der Vogelhändler“ und „Rose von Damaskus“ zum Vortrage gelangen, während in dem zweiten Teile die einaktige Operette von Leo Fall „Lied der Feen“ zur Aufführung gelangt. Der Kartenverkauf hat bereits lebhaft eingesetzt.

Sonderkonzert.

Für Dienstag ist ein Sonderkonzert angesetzt, das dem Wiesbadener Lehrergesangsverein und dem städtischen Kurorchestr bestritten wird. Der Eintrittspreis beträgt 3 Mk. für Nichtabonnenten, während für Abonnements- und Kurkarteninhaber eine Zuschlagung zu 1 Mk. ausgesetzt wird.

Kunstnachrichten aus Wiesbaden.

Klassikerabende. Der Verkauf der Abonnementskarten zu den von Dezember bis April in den Volksunterkünften stattfindenden Klassikerabenden, für deren Veranstaltung die beiden Intendanten des Staatstheaters in Wiesbaden und des Schauspielhauses zu Frankfurt a. M., Hermann und Weichert gewonnen worden sind, beginnt heute früh um 10 Uhr im Rheinischen Theater- und Opernhaus und endet Samstag, den 4. Dezember.

Liederabend Corry Nera.

Im Saale des Zivilkasinos fand am Donnerstag ein Liederabend statt, welcher von der holländischen Sängerin Corry Nera ausgeführt wurde. Die Künstlerin besitzt eine frischquellende Sopranstimme von heller Färbung, die namentlich in der Mittellage von besonders eindringlichem, warmem Klangreiz ist. Auch in gesangstechnischen Leistungen, wie Ton- und Lautbildung, Atmung, Artikulation etc. liess sich überall fleissiges Studium und kunstgerechte Anwendung erkennen. Fräulein Nera sang Lieder moderner Komponisten: Hugo Wolf, Max Reger, Max Mussorgski und Max Reger. Von dem Programm brachte sie eine Anzahl der schönsten zu Gehör; namentlich das „Elfenlied“ gefiel sehr. Von den musikalisch vollsten Liedern Mussorgskis sprachen das „Wegenerlied“ und das innige „Abendgebet“ an. Reger zeigte sich u. a. in dem bekannten „Waldeinsamkeit“ und dem lustigen „Schelmenlied“ als am leichtesten zugänglich. Die Künstlerin sang die ganze Reihe der Lieder mit viel Empfindung und sorgfältiger Schattierung, im einzelnen hatte sich hier und da noch manches tiefer auffassen und ausprägen lassen. Namentlich war aber die Aussprache nicht immer derart deutlich, dass man die weniger bekannten Lieder den gedruckten Text entnommen konnte. Die Zuhörer liessen es an herzlichem Beifall nicht fehlen. Als ganz vorzüglicher Begleiter wirkte Herr Jan Kuiler; es war ein besonderes Vergnügen, seinem Spiel zuzuhören.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Deutsche Kinderhilfe. Durch ganz Deutschland geht der Schrei: Kinder in Not und eine grosszügige Volkssammlung „Deutscher Kinderhilfe“ für das notleidende Kind ist organisiert. Auch in Wiesbaden hat sich bereits ein Arbeitsausschuss zum Zwecke der Linderung des Kinderelends gebildet. Wiesbaden war immer vorbildlich auf dem Gebiete der Wohlfahrtspflege und -einrichtungen und wird es, trotz der schweren Zeiten wohl auch bleiben wollen. Der Vaterländische Frauenverein und der Stadtverband für Jugendfürsorge haben sich mit allen Wohlfahrtsverbänden und Vereinen in Verbindung gesetzt und zu gemeinsamer Arbeit aufgefordert. Es werden Sammelstellen versandt werden und demnächst auch eine grössere Veranstaltung im Kurhaus stattfinden, wir sprechen die Hoffnung aus, dass unsere Wiesbadener Bürgerschaft auch diesmal gerne und viel spenden wird, um dazu beizutragen, dass unsere Kinder körperlich und geistig gekräftigt ins Leben treten und das erfüllen können, was wir von ihnen erhoffen — den Wiederaufbau unseres schwergeprüften Vaterlandes.

— w. Hochschulkurse über den Friedensvertrag von Versailles mit seinen wirtschaftlichen Folgen für das deutsche Volk. Im Vortrage am Donnerstag sprach der Redner, Prof. Dr. Voelcker aus Frankfurt a. M.,

BACHARACH

PELZE
ERSTKLASSIG.
PREISWERT.

Von Wiesbadener Dichtern.

Fritz Philippi

lässt im Verlage von J. J. Weber in Leipzig seinen neuen Roman „Weltflucht“ erscheinen (16 Mk., gebd. 19). Nicht ist es die Not der Zeit, wie man wohl meinen könnte, die zu dem Titel verhalf. Das Leid dieser Tage klingt nicht hinein. Und doch kann dem Buche der zeitgemässe Einschlag nicht abgesprochen werden. — Der junge Spross des mächtigen Handelsherren geht nicht den Weg des Vaters. Er ist ein eigenwilliger, ein willensstarker von idealer Kraft ganz beseelter Jüngling, dem der häusliche Wohlstand Hemmnis bedeutet, Erniedrigung, Sklaverei. Den Hang zum primitiven Dasein der arbeitenden Masse zeigte er früh, und dem Fünfzehnjährigen schon kam die Selbstsucht der oberen Schichten, äussere Umstände zu Menschenunterschieden zu machen, unsäglich roh vor. Er wird auf eine Weltreise geschickt, aber er bleibt sich treu. Auf weltfernem Eiland findet er Zuflucht als Leuchtturmwächter. Ein junges Weib, ideal denkend wie er, geht zu ihm, und in herrlicher freier Gemeinschaft und freiem Leben formen sie sich ihre Tage, ledig von konventioneller Sitte. Auf persönlicher Freiheit, auf der letzten Wahrheit bauen sie auf. Freunde von gleicher Gesinnung folgen nach und gründen in den Dünen eine Siedlung. Hier will die Jugend sich selbst leben, will auf die Bedürfnisse einer übertriebenen Kultur Verzicht leisten. In selbstgeschaffener Lebensordnung und in ursprünglichen Beschäftigungen sucht sie das Einswerden mit der Natur. Aber die Insel zeigt ihnen die Natur in so

über die Bedeutung der Abtretungs- und Abstimmungsgebiete als Industrie- und Ackerbauländer. Wenn auch alle Produktionen während des Krieges bedeutend zurückgegangen sind, so zählt ein Teil derselben doch heute noch zu den ertragreichsten des ganzen Reiches. Den Wert der Gebiete für Industrie und Landwirtschaft, sowie ihren Gehalt an Bodenschätzen wusste der Redner in sinnfälligen Vergleichen vor Augen zu führen. — Im letzten Vortragsabend am Montag wird Prof. Voelcker die internationalen Beziehungen Deutschlands behandeln und dann noch einmal einen Überblick über das Thema des ganzen Kurses geben.

— Eisbahn. Bei anhaltendem Frostwetter wird die Eisbahn auf den Sportplätzen der Kurverwaltung „Blumenwiese“ in den hinteren Kuranlagen von heute Samstag ab dem Schlittschuhverkehr geöffnet. Die Tageskarte kostet 2 Mk.

Sport.

— Schachwettkampf Wiesbaden—Mainz. Zu dem am Sonntag, nachmittags 3 Uhr, im Kurhause stattfindenden Städtewettkampf Wiesbaden—Mainz sind vom Schachverein Mainz 20 Spieler angemeldet worden. Die Mitglieder des Schachvereins Wiesbaden, die an dem Wettkampf teilnehmen wollen, werden gebeten, zwecks Vorbesprechung und Einreibung in die Spielerliste sich zu dem Spielabend heute Samstag im Vereinslokal Café Maldaner einzufinden.

— Wiesbadener Fussballverein „Germania“. Die Ligamannschaft des Vereins spielt morgen Sonntag ihr erstes Verbandsspiel gegen den Liganeuling Union-Wixhausen. Anfang 2.20 Uhr Sportplatz Waldstrasse.

Neues vom Tage.

— Esperanto als Amtssprache im Völkerbund. Der Antrag der spanischen Delegation, die spanische Sprache amtlich auch zur Völkerbundsversammlung zuzulassen, hat die japanische Delegation veranlasst, ein Ersuchen einzubringen, das Esperanto zur amtlichen Sprache bei der Völkerbundsversammlung zu erklären.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden
Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse)
vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

elementarer Urwüchsigkeit, und die Einsamkeit bedrückt sie so sehr, dass sie sich vor diesen übermächtigen Gewalten der menschlichen Abhängigkeit nur um so mehr bewusst werden. Das junge Weib opfert das Ideal ihrer Freiheit dem rechtmässigen Namen ihres Kindes und gibt in schwerer Geburtsstunde ihr Leben hin für das seinige. Der Held erkennt, zum Manne gereift, sein Schicksal nach der Zeit des Sturmes und der Prüfung in der Erfüllung seiner Pflicht, die die Arbeit in dem väterlichen Hause verlangt. Und zu der praktischen Aufgabe gesellt er die ideale, das Streben nach dem sozialen Ausgleich. Seine Siedlung soll künftig sein: eine Vorschule für das Leben, die die Jugend sich selber geschaffen hat aus ihrer Sehnsucht ohne fremde Lehrmeister. Denn der Lehrmeister ist in ihnen: wahr sein gegen sich selbst! „Nicht Weltflucht und Siedlung kann helfen — so klingt des wunderbaren Buches reicher Inhalt aus — sondern der innerliche Mensch. Wir werden wieder ein Volk der Sehnsucht . . . die Jugend läuft nicht davon, sie kommt wieder und ist erwacht.“

Ein ernstes tiefes Problem ist mit Energie und mit der ganzen Güte eines edlen Herzens angepackt. Wundersam fein sind die Landschaftsbilder, stark in der Farbe. Die Grossartigkeit der Natur ist packend und in edler Sprache geschildert, sorgsam nachgegangen wird auch ihrer Einwirkung auf das menschliche Gemüt. Des Dichters Seele ist in all den Menschen, die er hier schafft. Man sollte nicht versäumen, dies gute, reife, viel schenkende Buch zu lesen.

M.-W.

Billiger als Frachtgut und schneller als Eilgut!

Regelmässiger Eilfuhrdienst Wiesbaden, Mainz und zurück.

Abfahrt täglich: Von Mainz 9 Uhr vorm., Rheinallee 21. Von Wiesbaden 3.30 nachm., Nikolasstr. 5.

L. RETTENMAYER, Wiesbaden,

Nikolasstrasse 5. Tel.: 12, 115, 124, 242, 6611. Mainz, Rheinallee 21. Tel. 860



Ausflug mit dem Kurauto: 10 Uhr: Kreuznach oder Naumburg, Homburg.

Nachmittags-Konzert.

4—5 1/2 Uhr.

579. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Konzertmeister Wilhelm Wolf.

- | | |
|---|-------------|
| 1. Ouverture zu „Haydée“ | Auber |
| 2. Chor und Ariette aus „Romeo und Julia“ | Gounod |
| 3. Ständchen | Opitz |
| 4. Hexentanz, Walzer | Gungl |
| 5. Ouverture zu „Mireille“ | Gounod |
| 6. Fantasie aus „Samson u. Dalila“ | Saint-Saëns |
| 7. Einzugsmarsch aus „Die Königin von Saba“ | Goldmark |

Pünktlich abends 8 Uhr im grossen Saale:

Operetten-Abend

Mitwirkende:

Anita Franz, Alois Resni vom Opernhaus in Frankfurt a. M., Direktor Emil Nothmann, Anni Sutter vom Schumann-Operetten-Theater in Frankfurt a. M., Alma Sacour, Frankfurt a. M., Hellmuth Neugebauer.

Orchester: Städtisches Kurorchester. Musikalische Leitung: Kapellmeister G. Leuchs vom Schumann-Operetten-Theater in Frankfurt a. M.

Bunter Teil:

Soli und Duette aus den Operetten „Der letzte Walzer“, „Rastelbinder“, „Der fidele Bauer“, „Schwarzwaldmädel“, „Der Vogelbändler“, „Rose von Stambul“.

Hierauf:

„Brüderlein fein“.

Operette in 1 Akt von Leo Fall.

Änderungen vorbehalten.

Eintrittspreise: 10, 8, 6, 5, 3 Mark.

Die Damen werden gebeten auf allen Plätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden bei Beginn der Veranstaltung pünktlich geschlossen und nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Staats-Theater.

Samstag, den 27. November.

Abonnement A.

Zum ersten Male:

(Deutsche Uraufführung).

Micarème

Oper in einem Akt. Text von Bruno Warden und J. M. Welleminsky. Musik von Jan Brandts-Buys.

In Szene gesetzt von Eduard Mebus.

Prologus: Ludwig Hoffmann

Personen:

Der alte Herr	Alexander Kipnis
Die junge Frau	Mar. Alfermann
Der Narr im Schellenkleid	Ludwig Hoffmann
Ein Diener	Heinrich Weyrauch

Masken, Amoretten, Karneval, Gegenwart.

Musikalische Leitung: Professor Josef Schlar.

Spielleitung: Eduard Mebus.

Das Bühnenbild nach Angaben von Lothar Schenck.

von Trapp.

Hierauf:

Zum ersten Male:

Gesellschaftstänze

Einstudiert von Paula Kochanowska.

Ballett-Musik: Rameau-Mottl.

I. Renaissance.

1. Pavane 8 Tänzerinnen. Merzenne

2. Bassedance Lizzi Maudrik, Carl Heinz Jaffe. W. Wembauer

Lizzi Maudrik, Carl Heinz Jaffe.

3. Gaillardé 8 Tänzerinnen. Attaguani

1. Menuett 8 Tänzerinnen. Rameau

2. Gavotte Hildegard Salzmann, Clara Mondorf. Gluck

III. Empire. J. S. Bach.

Allemande Wilhelmine Becker, Frieda Bremer, Johanna Hartmann, Irma Pfeiffer. C. Faust

IV. Biedermeier. C. Faust

1. Polonaise 10 Tanzpaare. Franz Schubert

2. Ländler Lizzi Maudrik, Carl Heinz Jaffe. Johann Strauss

3. Kistentanz 10 Tanzpaare. V. 1850—1900.

1. Walzer (Wiener Bürger). Zücher

2. Polka. Johann Strauss

3. Rheinländer. C. Faust

4. Tyrolische. Ph. Fahrback

5. Française. Johann Strauss

6. Pas de Patineurs. Eduard Youve

7. Kreuzpolka. (Originalmelodie)

8. Polka Mazur. Joseph Strauss

9. Galopp (Mutig voran). Johann Strauss

Martha Karst, Amalie Glaser, Theodora Jüttner.

Hanni Neßdorff und Heinrich Weyrauch, Franz

Bendhack, Karl Anton, Hermann Endner.

VI. Modern.

1. Allemania (Gavotte). P. Hertel

2. Boston. Sydney Baynes

3. Fandango. B. Meisel

4. One step (Die Peruanerin). Rudolf Nelson

5. Slingan. Francis Catibon

6. Foxtrott (Indianola). S. R. Henry und D. Onivas

7. Tipti step. Byjacco

Lizzi Maudrik, Carl Ludwig Diehl und Carl Heinz Jaffe.

Leitung der Tänze: Paula Kochanowska.

Musikalische Leitung: Adolf Secker.

Die Bühnenbilder nach Angaben von Lothar Schenck.

von Trapp.

Anfang 7 Uhr.

Sonntag nachmittags 2 1/2 Uhr: „Die Rose von Stambul“.

Aufgehobenes Abonnement.

Abends 8 Uhr: „Fra Diavolo“. Abonnement C.

J. HERTZ

MANTEL · KLEIDER · PELZE
KLEIDERSTOFFE · SEIDENSTOFFE
ELEGANTE MASS-ANFERTIGUNG

LANOGASSE Nr. 20

FERNRUF Nr. 365 u. 6470.

Ausführung aller bankmässigen Geschäfte.

Annahme von Börsen-Aufträgen.

Stahlfachvermietung.

Telefonanschlüsse für Fernverkehr: Nr. 5900, 5901, 5902, 5903, 5904, für Stadtverkehr: Nr. 5905, 5906, 5907, 5908, 5909.

DRESDNER BANK

Wilhelmstrasse 34

Umwechslung fremder Geldsorten.

Auszahlungen auf Grund von

Creditbriefen u. Circulärnoten.



Lederwaren
und
Kofferhaus
Große
Burgstr. 10

Parterre u. 1. Etage. — 12 Schaufenster.

Elegante Weihnachts-Geschenke
wie leere Reise-Säcke, Toilette-Koffer, Automobil-Menage-Kästen,
Teekörbe für 2, 4 und 6 Personen, Automobil-Koffer, Schrank-Koffer,
Hut-Koffer.

Reichhaltige Auswahl in Herren- und Damen-Geschenken.

Beckhardt, Kaufmann & Co.

Alleinige Verkaufs-Niederlage für Wiesbaden der Firma
NASSAUISCHE LEINEN-INDUSTRIE J. M. BAUM
Ecke Kirchgasse und Friedrichstrasse · Telefon Nr. 854

Grösstes Unternehmen Mitteldeutschlands für Wäsche-Ausstattungen

Anfertigung kompletter Braut-Ausstattungen in eigenen Ateliers unter fachmännischer Leitung

Unser Prinzip ist nur bewährte gute Qualitäten zu mäßigen Preisen zu führen.

Wir bitten um Beachtung unserer Schaufenster Ecke Kirchgasse und Friedrichstrasse und unserer Ausstellung in der Taunusstrasse nahe dem Berliner Hof.

Elegante Pelzneuheiten.

Pelzwaren-Spezialhaus H. Betz
Grosse Burgstrasse 9. Telefon 6534.

Bierstube

Pilsner Urquell

POTHS

Langgasse 7
Telefon 6465

Weinrestaurant

Erstklass. Küche □ Rheing. Gewächse

Hut- und Pelzhaus ADOLF SCHIFFER

Kirchgasse 43 Wiesbaden Langgasse 1
Telefon 1547

Grosses Lager moderner Pelzwaren
Hüte und Mützen in allen Preislagen
Umarbeitungen Neuanfertigungen
Reparaturen werden schnell und fachmännisch ausgeführt
Streng reelle Bedienung. — Zivile Preise.

Feine
Damen- u. Herren-Schneiderei

Emil Weber

53 Friedrichstrasse 53

Elegante Maßanfertigung.

J. & G. Adrian

Gegr. 1864. — Inh.: Ad. Jacobi & Ad. Kraft
nicht zu verwechseln
mit Pa. Berthold Jacoby

Umzüge und Internat. Spedition

Einlagerung in modernen Lagerhäusern und Kabinen,
Treasures etc. — Gepäckspedition.

Versicherungen jeder Art.

Bahnhofstr. 6 :: Fernspr. 59 u. 6223 :: Auskünfte kostenlos.

Schalter
geöffnet
von
8—6 Uhr.

Direktion H
Gastspiel H
der b

Die grös
mus

Schwalbacherst

Sonn- und Feiertag

Matinee um 3 Uhr

DANCING
1. Stock
BALL

Ab 7 Uhr
Tanz-Diners
und Soupers

im ersten
in dieser
Rumä

nachmitt

Tango

Der Tanz wird

Wo spielt

Korvath Jos

In der

Sans

Täglich

Je

Mauritius

Jeden Abend

Schalter
geöffnet
VON
8—6 Uhr.

Bankkommandite CARL KOCH & Co.

(Kommandite der Deutschen Effecten- und Wechsel-Bank, Frankfurt am Main.)

Mainz

Bahnhofstrasse 3.
Telephon 600, 4433, 4434.

Erledigung sämtl. bankmäßigen Geschäfte, Umwechslung fremder Geldsorten, Kreditbriefe.
+ Change +



Wiesbaden

Wilhelmstrasse 48 (Hotel Kaiserbad, Café Lehmann)
Telephon 5829 und 5830.

+ Exchange +

Gnichts
ouverts de
8^h à 6^h

SIMPLIZISSIMUS

Direktion **Heinrich Reintjes**. Vornehmste Kleinkunstbühne Wiesbadens. Täglich abends 7^{1/2} Uhr
Gastspiel **Harry Hauptmann** Gastspiel **Breco u. Devo** **Rose Gellen** **Otto Jülich**
der bekannte Operetten-Komponist am Flügel das mondäne Tanzpaar die hervorragende Vortragskünstlerin der beliebte Rheinische Humorist
und das übrige phänomenale November-Programm.

In den Räumen der I. Etage (Trocadero)

Die grösste Sensation **Harry's Jazz Band** wieder in Wiesbaden.
Musikal. Unterhaltung. der beste Trapp-Drummer Sehenswürdigkeit Wiesbadens.

„APOLLO“

Schwalbacherstr. 51, Tel. 829. WIESBADEN Direktion: Franck & Brémont.

Sonn- und Feiertags Ab Freitag 26. Nov. bis 2. Dezember Sonn- und Feiertags
Matinee um 3 Uhr Täglich Matinee um 3 Uhr

Vorstellung: 4 Uhr, 6 Uhr, 8 Uhr.

Manegerausch

Grosses Film-Drama in 6 Akten mit Esther Carena.

? VOO-DOO ?

Orchester Wolff.

DANCING
1. Stock
BALL

Samstags und Sonntags um 9 Uhr:
THE ORIGINAL PICCADILLY FOUR
Der einzig richtige Jazz-Band.

DANCING
1. Stock
BALL

Ab 7 Uhr
Tanz-Diners
und Soupers

Allabendlich im
CAPUCINES RESTAURANT
Fester Preis: 35 Mark
mit

Ab 7 Uhr
Tanz-Diners
und Soupers

THE ORIGINAL PICCADILLY FOUR.

Flur- garderoben

Korbmöbel
Schlafzimmer
Speisezimmer
Küchen usw.
zu billigsten Preisen. [816]

Möbelhaus
J. Wolf
Inh. Arthur Reinberg
Friedrichstrasse 41.

Weinklause „NONNENHOF“

Heute

Grosses Brettli-Fest

zur Feier des einjährigen Bestehens der Wein-
klause, verbunden mit Ehrenabend für den allbeliebten
Kapellmeister und Direktor 902

Toni Fluss

Walhalla-Lichtspiele. Mia May

in ihrem neuesten Filmwerk:
**Die Schuld der
Lavina Morland.**
Schauspiel in sieben Akten.
Regie: Joe May.
(Ufa-Film).
Lustspiel-Einlage.

Kinephon-Theater

Tannusstrasse 1 Tel. 140
Das gewaltige Sittendrama aus
dem Mittelalter:
**Das Frauenhaus
von Brescia.**
Ein Monumentalwerk, welches
in Berlin wochenlang ausver-
kaufte Häuser brachte.
— Gutes Beiprogramm. —

Odeon-Theater

Kirchgasse 18 Tel. 3081
2 große Erst-
Auführungen!
Ellen Richter
in
„Die letzten Kolzags“.
Drama in 5 Akten.
„Sumpfhanne“
Sittenbild aus der Großstadt
in 4 Akten.

Park-Diele Wilhelm- strasse 36

im ersten Stock des Park-Hotels (Hotel-Haupt-Eingang)
In dieser schönsten und elegantesten Diele Wiesbadens spielt die

Rumänische Kapelle Alexander Mardran

Nachmittags und abends ihre graziöse Tanz- und berauschende
Stimmungs-Musik.

Tango-Tee 5 Uhr. Tanzabende ab 9 Uhr.

Der Tanz wird von dem bekannten Tanzpaar GEORGE und GEORGETTE geleitet.
Kaltes Büffet ab 9 Uhr abends.

Pflege!

Krankenschwester, m. franz. u.
ital. Sprachkenntn. sucht Privat-
stelle. Off. unter Nr. 6308 an
die Geschäftsstelle d. Rhein- u.
Nabe-Ztg. Bingen a. Rh. 904

Monopol-Theater

Wilhelmstr. 8 Tel. 598
**Die 3 Tänze
der Mary Wilford**
Grosser Abenteuerfilm
in 6 Akten.
In der Hauptrolle:
Erika Glässner.
Lustiges Beiprogramm.
Spielzeit von 3—10 1/2 Uhr.

Haben Sie Interesse

an den Tagesveran-
staltungen der Kurver-
waltung, der Theater
und Kunstvereine so
lesen Sie das
„Wiesbadener Badeblatt“
Es berichtet ausführlich darüber.
Einzelne Nummer 50 Pfg.
Sonntags mit der Wochen-
hauptliste der neu ange-
kommenen Fremden 1 Mk.

Städtische Badhäuser: Kaiser Friedrich-Bad

Thermal- und Sulfwasserbäder, Kohlensäure- und Sauer-
stoffbäder, Heißluft- und Dampfbäder, elektr. Lichtbäder,
Wärmebehandlung nach Dr. Tyrnauer, Fangpackungen,
elektrische Wasserbäder, Wasserkuren, Massagen, Moor-
und Sandbäder, Raum- und Apparat-Inhalation mit
Wiesbadener Thermalwasser, Weibacher Schwefelwasser,
ätherischen Ölen, Sauerstoff usw. Pneumatische Apparate.

Badhaus zum Schützenhof

Thermalbäder mit Ruhegelegenheit.

Vergesst die hungernden Vögel nicht!

Residenz-Theater.

Direktor: Norbert Kapferer
Fernsprecher 49.
Samstag, den 27. Nov. 1920
abends 7 Uhr.
Die Kaiserin.
Operette in 3 Akten (nach Franz
von Schönthan) von Julia
Brammer und Alfred Grünwald.
Musik von Leo Fall.
Spielleitung: Oberspielleiter
Eduard Bütz.
Musikalische Leitung: Kapell-
meister Ludwig Kuckro.

Wo spielt die beliebte ungarische Kapelle Horvath Joska aus d. Palais de Danse Berlin?

Sanssouci-Diele

Spiegelgasse 5
Täglich ab 8 Uhr abends.
Jeden Sonntag 4 Uhr:

TANZ-TEE.

Mauritiusplatz 1

Mascotte

TELEPHON 1861

Moderneste Weindiele :: American Bar :: Angenehmer Familien-Aufenthalt.

Jeden Abend Original-American JAZZ-BAND.

Geschäftsführerin: Fr. Käthe Kummert.

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 24. November 1920.
(Schluss aus der gestrigen Nummer).

Heintzer, Hr., Barmen	Grüner Wald
Herz, Hr. Kfm., Ludwigshafen	Central-Hotel
Hesshoff, Hr.,	Hansa-Hotel
Heubach, Hr. Fabrikdirektor, Ratingen	Grüner Wald
Hild, Fr., Düsseldorf	Grüner Wald
Hirsch, Hr. Kfm., Duisburg	Schwarzer Bock
Hirsch, Hr. Kfm., Weinheim	Hotel Vogel
Hirschmann, Hr. Kfm. m. Begl., Fürth	Kronprinz
Hollenweger, Hr. Dipl.-Ing., Bonn	Grüner Wald
v. Holten, Hr., Berlin	Hotel Adler
Holthaus, Hr. Kfm.,	Schwarzer Bock
Horn, Hr. Kfm., Leipzig	Grüner Wald
Huland, Hr. Kfm., Gummersbach	Taunus-Hotel
Hurwitz, Hr. Kfm., Iserlohn	Palast-Hotel
Israel, 2 Fr., Simmern	Evangel. Hospiz
Itzein, Fr., Winkel	Zum Posthorn
Jaimer, Hr. Kfm., München	Grüner Wald
Jordan, Hr. Kfm., Nordhausen	Grüner Wald
Joseph, Hr., Saargemünd	Grüner Wald
Joseph, Hr. Rent. m. Fr., Barmen	Villa v. d. Heyde
Kann, Hr. Kfm. m. Fr., Aschaffenburg	Spiegel
Kaufmann, Hr. Kfm., Frankfurt	Grüner Wald
Kayser, Hr. Fabrikbes., Berlin	Hotel Viktoria
Klein, Hr. Kfm., Hagenau	Palast-Hotel
Klockenburg, Hr. Fabr., Bünde	Taunus-Hotel
Baronin v. Knopping, Baden-Baden	Vier Jahreszeiten
Knothe, Fr., Warschau	Rose
Koch, Hr. Dr. m. Fr., Wittenberg	Vier Jahreszeiten
Kochler, Fr., Bechtelheim	Grüner Wald
Köppen, Hr. Kfm., Stuttgart	Grüner Wald
Kollin, Fr., Koblenz	Wiesbadener Hof
v. Korf, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald
von Kowalek, Fr., Baden-Baden	Hotel Nassau
Krist, Hr. Fabr., Nastätten	Hotel Berg
Krull, Fr., Berlin	Pension Schmidt
Krunck, Hr. Fabrikbes., Dr. m. Fr., Dortmund	Kaiserhof
Küchelmann, Fr., München	Rose
Küsel, Hr. Kfm., Ludwigshafen	Hansa-Hotel
Kupfer, Hr. Fabr., Bamberg	Hansa-Hotel
de Laet Eton, Hr. Kfm. m. Fr., Brüssel	Hansa-Hotel
Läuffer, Hr. Kfm., Aachen	Hotel Berg
Lambin, Hr., Paris	Hotel Nassau
Lampesch, Hr. Kfm., Düsseldorf	Grüner Wald
Laporte, Hr., Paris	Reichspost
Lassmann, Hr. Kfm., Mannheim	Schwarzer Bock
Lein, Fr., Erfurt	Grüner Wald
Levreux, Hr. Kfm., Mainz	Taunus-Hotel
Levy, Hr. Kfm., Düsseldorf	Wiesbadener Hof
de Lewen, Hr. Kfm., Arnheim	Hotel Vogel
Lochner, Fr., Baden-Baden	Hotel Nassau
Löwe, Fr., Erfurt	Grüner Wald
Loewenthal, Hr. Kfm., Berlin	Hotel Nassau
Lorenz, Fr.,	Hotel Bender
Lorthe, Fr., Paris	Rose
Luisdorf, Hr. Hptm. a. D., Berlin	Rheinstrasse III
Machnes, Fr., Ratibor	Kronprinz
Mallebaue, Fr., Belfort	Rose
Mège, Hr. m. Fr., Paris	Rose
Meinert, Hr. stud. theol., Düsseldorf	Sedanplatz 5
Meisel, Hr. Direktor m. Fr., Charkow	Kaiserhof
Mener, Hr. Kfm., München	Hotel Berg
Mewes, Hr. Kfm., Mülheim	Schwarzer Bock
Michell, Fr., Engers	Hotel Adler
Möcks, Fr.,	Zur Sonne
Molz, Hr., Strassburg	Europäischer Hof
Moyse, Hr. Kfm. m. Fr., Strassburg	Hessischer Hof
Mühlinghaus, Hr. Generaldirektor, Berlin	Rose
Müller, Hr. Kfm., Leipzig	Grüner Wald
Müller-Stang, Fr. Fabr. m. Tochter, Trier	Schwarzer Bock
Nebenahl, Hr. Kfm., Leipzig	Central-Hotel
Neu, Hr. Kfm., Köln	Grüner Wald
Niemann, Hr. Kfm., Karlsruhe	Taunus-Hotel
Obermeyer, Hr. Kfm., Köln	Quisisana
Obmann, Fr., Worms	Hotel Jansen
Ohmig, Hr. Kfm., Mannheim	Zur Stadt Biebrich
Otto, Fr.,	Zur Sonne
Pallu, Hr. Kfm. m. Schwester, Paris	Europäischer Hof
Palter, Fr., Trier	Schwarzer Bock
Pfeiffer, Hr. m. Fr., Hilgen	Bismarckring 5

Pfäfer, Hr. Kfm., München	Central-Hotel
Pfeghar, Hr. Kfm., Cassel	Hessischer Hof
von Ploetz, Hr. m. Fr. u. Begl., Tübingen	Quisisana
Raky, Hr., Elberfeld	Wellritzstrasse 49
Reichner, Hr. Kfm.,	Grüner Wald
Reinzeberg, Hr. Direktor, Nürnberg	Vier Jahreszeiten
Rest, Hr. Kfm., Paris	Hotel Nassau
Restor, Hr. Kfm. Dr., Köln	Hotel Berg
Ribitsch, Fr., Idstein	Zur Sonne
Richter, Hr. Fabrikbes., Großschönau	Rose
Rion, Hr. Kfm. m. Fr., Strassburg	Taunus-Hotel
Rösle, Fr., St. Wendel	Schwarzer Bock
Ronde, Fr., Trier	Kaiserhof
Rosenblatt, Fr., Petersburg	International
Rottersmann, Hr. Kfm., Mannheim	Hotel Adler
Ruby, Fr., Baden-Baden	Hotel Adler
Runde, Hr. Fabrikdirektor, Bonn	Vier Jahreszeiten
Saunier, Hr., Paris	Grüner Wald
Schandel, Hr. Kfm., Elberfeld	Regina-Hotel
Schieschky, Hr. m. Fr., Aschaffenburg	Wiesbadener Hof
Schiffhaus, Hr. Kfm., Hagen	Hansa-Hotel
Schlink, Fr., Boston	Schwarzer Bock
Schneider, Hr. Apotheker, Saarbrücken	Hotel Borussia
Schneise, Fr. m. Begl., Bonn	Wiesbadener Hof
Schoenwald, Hr. Kfm., Berlin	Hotel Nassau
Scholz, Hr. Kfm. m. Fam., Berlin	Rose
Schott, Fr., Uffhofen	Rose
Schüller, Hr. Kfm., Düsseldorf	Grüner Wald
Schuhl, Fr., Benfeld	Wiesbadener Hof
Schulmeyer, Hr. Direktor, Benrath	Taunus-Hotel
Schwerdtfeger, Hr., Kaiserslautern	Rose
Seldte, Hr. Kfm. m. Begl., Magdeburg	Grüner Wald
Shams, 2 Fr., Wollstein	Rose
Siebeck, Hr. m. Fr., Dortmund	Europäischer Hof
Simon, Hr. Kfm., Dürkheim	Kaiserhof
Skowronski, Hr., Chemnitz	Hotel Epple
Soussmann, Hr.,	Hotel Nassau
Spilth, Hr. Ing., Solingen	Grüner Wald
Stark, Hr. Kfm., Remscheid	Grüner Wald
Staubitz, Fr., Frankfurt	Hotel Völkerbund
Steffens, Hr. Kfm. m. Begl., Essen	Rose
Stiel, Hr. Kfm., Elberfeld	Palast-Hotel
Stoek, Fr., Koblenz	Hotel Nassau
Stoet, Hr. Kfm., Saarbrücken	Hotel Nassau
Stoffel, Hr. Kfm., Düsseldorf	Grüner Wald
Strauss, Hr. Kfm., Strassburg	Imperial
Strauss, 2 Fr., Frankfurt	Hotel Bender
Samtström, Fr.,	Schwarzer Bock
Tegmann, Fr., Düsseldorf	Quisisana
Thomasius, Hr., Egenau	Prinz Nikolaus
Traine, Hr. Landgerichtsrat Dr., Köln	Park-Hotel
Traxl, Hr. Fabr., Hanau	Grüner Wald
Trompler, Hr. Kfm. m. Fr., Koblenz	Schwarzer Bock
Ulrich, Fr. m. Tochter, Annweiler	Europäischer Hof
Urban, Hr., Morshausen	Rose
Vernier, Hr. Kfm., Paris	Grüner Wald
Vogel, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald
van Volksem, Hr., Frankfurt	Grüner Wald
Vollweiler, Hr. Kfm., Strassburg	Grüner Wald
Wald, Fr. Notar, Trier	Schwarzer Bock
Wambold, Fr., Düsseldorf	Prinz Nikolaus
Weber, Hr. Kfm., Gmünd	Grüner Wald
Wehr, Fr. m. Kind,	Goldenes Ross
Weigand, Hr. Kfm., Frankfurt	Schwarzer Bock
Weigand, Hr. Apotheker, Saarbrücken	Schwarzer Bock
Weiss, Hr. Kfm., Miehlen	Reichspost
Wendling, Hr. Kfm., Strassburg	Europäischer Hof
Werner, Hr. Kfm., Höchst	Central-Hotel
Wichmann, Hr. Kfm., Frankfurt	Central-Hotel
Wigand, Hr. Kfm. m. Tochter, Helsingfors	Schwarzer Bock
Winkelmann, Hr. Hotelier, Recklinghausen	Grüner Wald
Wolff, Hr. Kfm., Stuttgart	Hotel Viktoria
Wolffheim, Hr. Kfm., Charlottenburg	Grüner Wald
Wolter, Hr. Kfm., Lg.-Schwalbach	Hansa-Hotel
Woydt, Hr. Direktor m. Fr., Schloss Dehrn	Grüner Wald
Zeeb, Hr. Kfm. m. Fr., Würzburg	Reichspost
Ziegler, Hr., Oppenau	Schwarzer Bock

Nach den Anmeldungen vom 25. November 1920.

Abenheim, Hr. Kfm., Mannheim	Hessischer Hof
v. Amelungen, Hr. m. Begl., Berlin	Rose
Art, Hr. Kfm., Fürstenu	Prinz Nikolaus

Arndt, Hr. Kfm. m. Fr., Köln	Metropole-Monopol
Bach, Fr.,	Haus Icke
Bachrodt, Hr. Ing., Pirmasens	Christl. Hospiz
Backer, Hr. Kfm. m. Fr., Düren	Fürstentum
Baum, Hr. Musikdirektor, Pirmasens	Europäischer Hof
Begfeld, Hr. Direktor, München	Grüner Wald
Behr, Hr. Kfm., Elberfeld	Europäischer Hof
Beilin, Fr., Paris	Hotel Kronprinz
Berger, Hr. Kfm., Mannheim	Hotel Vogel
Berry, Hr. Kfm., Berlin	Europäischer Hof
Beusch, Hr. Kfm., Duisburg	Hotel Hapfel
v. Bezold, Hr. Landrat, Usingen	Hotel Berg
Beyfus, Fr., Berlin	Rose
Blum, Hr. Kfm.,	Hotel Jansen
Bourdillon, Hr. m. Fr., Frankreich	Hotel Nassau
Brande, Hr. Kfm., Brüssel	Hessischer Hof
Bretschneider, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald
Brümme, Hr., Frankfurt	Wiesbadener Hof
Bruckmann, Hr. Kfm., Düsseldorf	Vier Jahreszeiten
Burgwinkel, Hr. Opernsänger, Barmen	Hotel Berg
Burkardt, Hr. Kfm. m. Fr., Bad Nauheim	Union
Butz, Hr. Konsul Dr., Frankfurt	Schwarzer Bock
Cohen, Hr. Kfm., Brüssel	Rose
Cornelius, Hr. Kfm., Baden-Baden	Bellevue
Cosmann, Hr. Kfm., Recklinghausen	Wiesbadener Hof
Dober, Hr., Neu York	Hotel Nassau
Driesen, Hr. Dir. m. Fr., Köln	Palast-Hotel
Durand, Hr. m. Fr., Kostheim	Metropole-Monopol
Eberhardt, Hr., Berlin	Grüner Wald
Eisenstein, Hr. Kfm., Beverungen	Grüner Wald
Falkner, Fr., Berlin	Grüner Wald
Faull, Hr., Köln	Palast-Hotel
Feldmann, Hr., Paris	Schwarzer Bock
Fink, Hr. m. Fr., Idar	Rose
Firsichbaum, Hr. Kfm., Neu York	Grüner Wald
Förhank, Hr. Kfm., Glauchau	Europäischer Hof
Freekhan, Hr. Kfm., Pirmasens	Zur Sonne
Freimuth, Fr. m. Begl., Mittelheim	Hotel Nizza
Freudenberg, Fr., Neuwied	Quisisana
Gad, Hr. m. Fr., Kopenhagen	Quisisana
Galitzka, Fr., Berlin	Schwarzer Bock
Gaus, Hr. Fabrikant, Dieburg	Schwarzer Bock
Geng, Hr. Fabrikbes., Brandenburg a. H.	Zum neuen Adler
Giese, Fr. Dr., Recklinghausen	Metropole-Monopol
Gillot, Hr. Off., Warschau	Kaiserhof
Ginsberg, Hr. Kfm., Amsterdam	Rose
Goldenrath, Hr. Kfm., Brüssel	Hessischer Hof
Gratzky, Fr., Konstantinopel	Wiesbadener Hof
Grübe, Hr. Kfm., Mannheim	Hotel Nassau
Gremont, Hr. Dr. m. Fr., Bonn	Bristol-Eckstein
Grouiller, Hr., Paris	Villa Violetta
Haase, Fr. m. Begl., Beuthen	
Hartmann, Hr. Rent. m. Fam., Spa	Pension am Paulinenschloßchen
Hartner, Hr. Groskfm., Saarbrücken	Rose
Hasenstein, Fr., Friedrichsroda	Kirchgasse 31
Haupt, Fr., Mainz	Metropole-Monopol
Haurwitz, Hr. Kfm., Wilmsdorf	Grüner Wald
Heine, Fr.,	Zur Sonne
Henni, Fr., Strassburg	Prinz Nikolaus
Herter, Hr. m. Fr., St. Cloud	Palast-Hotel
Herz, Fr.,	Quisisana
Hilgers, Hr. Kfm., Düsseldorf	Vier Jahreszeiten
Hiller, Fr., Schw.-Gmünd	Pfirsichbaum
Hirschfeld, Hr. Kfm., Bielefeld	Grüner Wald
Hoevel, Hr. m. Fr., Saarburg	Taunus-Hotel
Holz, Hr. Kfm., Oberhausen	Hessischer Hof
Holz, Hr. Dir., Oberhausen	Hotel Berg
Huppertz, Hr. Kfm., Düsseldorf	Vier Jahreszeiten
Ivanowsky, Hr. Ing., Paris	Quisisana
Jacobson, Hr. Ing., Leipzig	Taunus-Hotel
Jacoby, Hr. Kfm., Hamburg	Palast-Hotel
Jenot, Hr. Kfm. m. Fr., Brüssel	Haus Oran
Jequier, Hr. Dir., Brüssel	Hotel Nassau
Jesse, Hr. Fabrikbes., Schöneberg	Schwarzer Bock
Joffe, Hr. Kfm. m. Fam., Riga	Quisisana
Joseph, Hr. Kfm., Frankfurt	Grüner Wald
Jubelski, Hr. Kfm., Charlottenburg	Hotel Nassau
Kades, Hr. Architekt m. Fr., Worms	Grüner Wald
Kappel, Hr. Bürgermeister, Hachenburg	Grüner Wald
Karlin, Hr. m. Begl., Petersburg	Hotel Riviera
Katz, Hr. Kfm. m. Fr., Osthofen	Schwarzer Bock

(Schluss in der nächsten Nummer.)

Amtsblatt

Nr. 201 vom 27. November 1920.

Höchstpreise für Bricketts.

Die in unserer Verordnung vom 14. September 1920 festgesetzten Preise für Braunkohlen-Bricketts werden vom Tage der Veröffentlichung ab um 1.35 M. je Zentner erhöht. Der Höchstpreis beträgt mithin:

Für Braunkohlen-Bricketts

a) vom Bahnlager abgeholt	16.35 M. je Zentner.
b) vom Stadtlager	17.15 M. „
c) in offener Ladung frei an das Haus	
nach Zone I	17.60 M. „
nach Zone II	17.90 M. „
d) im Sad frei Keller	
nach Zone I	18.05 M. „
nach Zone II	18.35 M. „

Wiesbaden, den 25. November 1920.

Der Magistrat.

Änderung des Kostentaris für die Aufstellung von Gasmessern.

Der Magistrat hat beschlossen, den Einheitsatz für das Aufstellen und Verlegen eines Gasmessers von 30 M. auf 33 M. mit sofortiger Wirkung zu erhöhen.

Wiesbaden, den 24. November 1920.

757

Betriebsabteilung der städt. Wasser- und Gaswerke.

Verdingung.

Die Ausführung der Erdarbeiten und die Verlegung der Strömungs-Gewässerröhren für die Entwässerungsanlagen der 14 Wohngegendsbauwerke (Nos I-XIV) soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingt werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsstunden von 10 bis 12 Uhr im Zimmer Nr. 19 eingesehen werden. Die Angebotsunterlagen einschließlich Zeichnungen sind von dort, soweit der Vorrat reicht, bezogen zu werden.

Versteigerte Angebote sind spätestens bis

Freitag, den 3. Dezember 1920, vormittags 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung der obigen Reihenfolge — in Gegenwart der etwa erscheinenden

Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt. Zuschlagsfrist: 14 Tage.

Wiesbaden, den 24. November 1920.

759

Städtisches Hochbauamt.

Bekanntmachung

Die diesjährige Kollekte für den Nassauischen Zentralwohlfahrtsfonds wird durch die von uns angenommenen Kollektanten: Privatier Otto Schroeder, hier, Nikolastraße 39, Bauführer Emil Dief, hier, Hellmündstraße 12 und Kaufmann Alfred Wolff, hier, Nerostraße 20

in der Zeit vom 8. November bis 11. Dezember 1920 abgehalten.

Die Sammlung wird dem Wohlwollen der hiesigen Einwohnerschaft auf das Beste empfohlen.

Wir bemerken, daß die Kollektanten die von uns ausgefertigten, mit dem Vermerk des Herrn Polizeipräsidenten versehenen Listen, zum Zwecke der Eintragung der Gaben vorzulegen haben.

Wiesbaden, den 3. November 1920.

711

Der Magistrat, Fürsorgeamt.

Bekanntmachung

Auf Grund der Polizeiverordnung über die Änderung von Ziegeln vom 21. Febr. 1911 u. 28. April 1914 sind folgende Ziegeln bis zum nächstjährigen Kärtertermin zum Decken von fremden Ziegen durch Änderung zugelassen worden:

2 Böde (Saanenrasse) bei W. Gromm, obere Frankfurter Straße; 4 Böde (Saanen) bei Th. Fehlinger, Dohleimerstraße 172; 3 Böde (Saanen) bei R. Müller, Wellmühlstraße; 4 Böde (Saanen) bei G. Schmidt, verlängerte Adlerstraße; 1 Bo (Saanen) bei G. Voltes, Postgut Giesberg; 1 Bo (Saanen) bei J. Dölling, Karlstraße 47.

Wiesbaden, den 4. November 1920.

Der Polizeipräsident: Krause.

Dünger-Verkauf.

Kainit, Thomasmehl, Knochenphosphat, Ammoniumsulfat, salpeter, Kali — Ammoniak — Superphosphat (Schreibergartendünger), hat in hochprozentiger Ware abgegeben:

Städt. Gartenverwaltung, Abt. Kleingartenbau, Delospfeife 3,

geöffnet Dienstags, Donnerstags, Samstags, vorm. 8-1 Uhr.

Wiesbaden, den 23. November 1920.

747

Der Magistrat.

Druck von Carl Ritter, G.m.b.H., Wiesbaden. Verlag der Stadtverwaltung.

Bekanntmachung.

Betr.: Wiederherstellung von Eigentumsrechten. Die Eigentümer von Grundstücken werden hiermit an die ihnen nach § 919 B.G.B. und § 11 der Feldpolizeiverordnung vom 25. Mai 1894 obliegende Verpflichtung zur Wiederherstellung von Eigentumsrechten und fehlender Grenzzeichen erinnert und aufgefordert, gegebenenfalls die Feststellung und Neuvermessung ihrer Grenzen beim Feldort oder Stadtermessungsamt, Rathaus, Zimmer Nr. 51 bzw. 34 — schriftlich zu beantragen. Es wird darauf hingewiesen, daß Anträge, welche bis spätestens zum Jahresende gestellt werden, zu ermäßigten Gebühren für die eigene Interessens der Grundeigentümer.

Wiesbaden, den 20. November 1920.

Der Magistrat.

Wiesbadener Nachrichten.

— Städtisches Hochbauamt. Die Geschäftsräume befinden sich ab Montag, den 29. November 1920, im Hause Grabenstraße 1. Stod (Ede Marktstraße).

— Gasmesseraufstellung. Infolge der unlängst vorgenommenen Löcheröffnungen mußte der Einheitsatz für die Aufstellung von Gasmessern von 30 Mark auf 33 Mark erhöht werden.

— Höchstpreise für Bricketts. Im Angelegenheit ertheilt der Magistrat die Bekanntmachung, daß die Preise für Bricketts ab geltenden Höchstpreise für Braunkohlen-Bricketts, die den Angelegenheit wiederholt und häufigst gebeten, sich den Angelegenheit der Verordnung durch Ausschneiden aus der Zeitung oder anderweitig zu merken zu wollen, damit die gerade betriebs der Rohstoffe häufigen zeitraubenden Rückfragen bei der städtischen Preisprüfungsstelle nach Möglichkeit vermieden werden.

— Befähigungen während des Andreasmarties. Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß auch in diesem Jahre die Befähigungen während des Andreasmarties (vom 28. Nov. bis 1. Dez.) während des Andreasmarties (vom 28. Nov. bis 1. Dez.) eine Befähigung unterliegen. Da in letzter Linie der Andreasmarties oder Juchaber der Andreasmarties ist, für die Befähigung der Befähigung, können diese sich wiederum durch Befähigung einer Befähigung, die von dem Magistrat für den diesjährigen Andreasmarties, M. 10. — freigelegt worden ist, befähigen. Weitere Befähigung aber erteilt das städtische Amt.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.

COG und sämtl

Wi

Erscheint tag

Bezugspreis (einschl. Mk. 10.50, für ein Mk. 14.—, Mk. 5.— mit der T

Sch

Nr. 333

Aus c

Heute Sonntag
ment ein Symp
unter Herrn Mus
Das Abendkonzert
des Herrn Hofrats

Für Montag na

Tanz-Tee im kleinen

konzert am Montag

Kunstnachr

Die Woche

28. November, nach

ant, kleine Oper

auf 2 1/2 Uhr; ab

1 Uhr. Montag, den

auf 6 Uhr. Dien

auf: „Gesellsch

den 1. Dezember

Sondervorstellung

Der Barbier von

1/2 Uhr. Donner

1/2 Uhr. Freitag

1/2 Uhr. Samstag

1/2 Uhr. So

Annoncement: „Loh

Symphoniekonzert

Residenztheat

am Dienstag

Operette „Der Dor

Thoms, Musik

werk ist bereits an

geben. In den

amen Palik, Pely

atz, Bögler, Ehrh

Belleitung liegt in

mervolle Operet